

Bündnis 90/Die Grünen

Christina Feiler
Fraktionsvorsitzende
Herrnstr. 7
97209 Veitshöchheim
0931-9701861
christinafeiler@gmx.de

An die Gemeinde Veitshöchheim
Herrn Bürgermeister Jürgen Götz
An die Fraktionen im Gemeinderat
97209 Veitshöchheim

Veitshöchheim, 13.10.2021

Anträge zum Haushalt 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats

Auch in diesem Jahr sind unsere Anträge zum Haushalt 2022 in erster Linie der großen Aufgabe Klimaschutz gewidmet. Für folgende Bereiche möchten wir Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2022 beantragen:

1. E-Tankstelle für den Ortsteil Schenkenfeld

Erfreulicherweise hat die Gemeinde bereits einige E-Ladestationen im Gemeindegebiet errichten können. Der Klimaschutzmanager hat sein Konzept diesbezüglich gerade erst beim gemeindlichen Informationsgang vorgestellt. Das Konzept ist gelungen und in sich stimmig. Nach seiner Aussage ist Veitshöchheim dabei führend im Landkreis. Die Stationen werden regelmäßig mit steigenden Zahlen in Anspruch genommen. Um der E-Mobilität weiteren Anschub zu geben, ist es unserer Meinung nach sinnvoll, in weiteren Ortsteilen E-Tankstellen zu errichten. Das Schenkenfeld ist bisher noch ohne Ladestation, beherbergt aber viele Mieter und Menschen mit Eigentumswohnungen, die das nur schwierig selbst möglich machen können.

→ **Bündnis 90/ Die Grünen beantragt daher, eine E-Tankstelle im Schenkenfeld zu errichten.**

2. Personalressourcen im Bereich Klimaschutz und Hochbau:

Die Abteilung Hochbau hat seit vielen Jahren außerordentlich viele und umfassende Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu stemmen gehabt. Zu nennen sind da unter anderem die Mainfrankensäule, die Eichendorffschule, die Bundeswehrwohnanlage und der Mittelbau am

Erwin-Vornberger-Platz. In Planung sind unter anderem der Bau des neuen Kindergartens und in Kürze die Sanierung und der barrierefreie Ausbau des Rathauses. Da viele dieser Projekte zeitintensiv in der Bearbeitung sind, kommt es immer wieder zu der Aussage, dass neue Projekte vom Hochbau nicht auch noch bearbeitet werden können. Dadurch kann es zu einem „Projektstau“ kommen. Immer wieder werden auch Projekte ausgelagert, d.h. die Gemeinde finanziert dann einen externen Planer. Da diese Planer aber Zuarbeit in Vorbereitung und Aufsicht brauchen, haben die Hochbaumitarbeiter trotzdem viele Stunden damit zu tun. Die Projekte zum Erreichen der Klimaziele werden weiter Planungszeit brauchen, auch das Bearbeiten von Förderanträgen dafür ist zeitintensiv. Daher denken wir, dass die Aufgaben der Zukunft nur mit einer Verstärkung des Teams im Hochbau und Klimaschutz zu stemmen sind. Das Schaffen einer neuen Stelle, die wie bei Herrn Speth zu 50% im Hochbau und zu 50% im Klimaschutz aufgeteilt ist, halten wir für ideal und notwendig.

→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt zur Verbesserung der Personalressourcen im Bereich Hochbau und Klimaschutz das Schaffen jeweils einer 50% Stelle in diesen Bereichen.

3. „Freundliche Verkehrswächter“ für den Bereich Friedenstraße/ Wolfstalstraße/ Günterslebenerstraße

Immer wieder gibt es Klagen aus der Bevölkerung, dass in der Friedenstraße zu schnell gefahren wird, ebenso in der Wolfstalstraße, wo es eine schlechte Sitte geworden ist, dass Autofahrer an Engstellen mit hohem Tempo auf die abgesenkten Gehwege auffahren. Im oberen Bereich der Günterslebener Straße wird schon immer tendenziell zu schnell gefahren. Auf Grund des neuen Baugebiets entsteht mehr Fußgänger-Querungsverkehr und es ist daher notwendig, auch in dieser Straße eine Verkehrsberuhigung zu schaffen. Vor kurzem haben sich Anwohnende mit einer Unterschriftenliste an die Gemeinde gewandt, um dort für Verkehrsberuhigung zu sorgen. Wir beantragen daher, neben den beschlossenen regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen, in diesen Straßen zusätzlich sogenannte freundliche Verkehrswächter einzusetzen, die im Bereich der Schulen schon gute Dienste leisten und nachweislich zu langsamerem Fahren führen.

→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher, neben den beschlossenen regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen, weitere „freundliche Verkehrswächter“ für den Bereich Friedenstraße/Wolfstalstraße und obere Günterslebenerstraße anzuschaffen und dazu Mittel im Haushalt einzustellen.

4. Schattenspender an Spielplätzen

Diesen Antrag hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits für den Haushalt 2021 eingebracht, der auch angenommen wurde. Bisher wurde ein Sonnensegel am Mainlände-Spielplatz angebracht. Weitere Schattenspender halten wir an den Kinderspielplätzen an der Humboldtstraße und Sudetenstraße für notwendig, um auch an diesen Spielplätzen Kinder vor der extremen Belastung durch UV-Strahlung zu schützen:

→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt: auf den Kinderspielplätzen Humboldtstraße und Sudetenstraße werden geeignete Baumpflanzungen

durchgeführt oder Sonnensegel zum Schutz der Kleinkinder angebracht. In den Haushalt werden die finanziellen Mittel dafür eingestellt.

5. Weitere Haltestellendisplays:

Die digitalen Haltestellenanzeiger, die es bereits mehrfach in Veitshöchheim gibt, sind für Fahrgäste des ÖPNV ein plus an Benutzerfreundlichkeit. So kann auf einem Blick erkannt werden, welcher Bus bald kommt, eine evtl. Verspätung wird sichtbar. Auch blinde Menschen können so schnell per Knopfdruck hören, welche Fahrt für sie als nächstes möglich ist. Gerade die bereits bestehenden digitalen Anzeiger im Bereich des BFW werden als hilfreich erlebt. Diese Benutzerfreundlichkeit soll auch an anderen Stellen ermöglicht werden. Damit gehen wir einen weiteren Schritt, den ÖPNV attraktiver zu machen und mehr Menschen zum Umsteigen auf Bus und Bahn zu bewegen. Es sollten daher weitere digitale Anzeiger für die Bushaltestelle Heidenfelderstraße und für die neue Haltestelle im Gewerbegebiet aufgestellt werden. Die Kosten sind vergleichsweise gering, können aber helfen, Klimaziele im Bereich der Mobilität zu erreichen.

→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt zwei weitere Haltestellendisplays anzuschaffen und in der Heidenfelderstraße und im Gewerbegebiet aufzustellen.

6. Anträge zum Schutz des Wassers

Unsere drei Anträge aus dem letzten Haushalt

- Antrag zur Förderung von Fassaden- und Dachbegrünung
- Antrag zur Förderung von Versickerung
- Antrag zur Förderung von Zisternen

sind angenommen worden. Für den Antrag zur Förderung von Fassaden- und Dachbegrünung wurden Richtlinien beschlossen. Für diesen und die beiden anderen Anträge müssen auch 2022 Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

**→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:
Für die drei Anträge zum Schutz des Wassers werden zusammen 60.000 € in den Haushalt eingestellt. In den Folgejahren wird der Betrag an die tatsächliche Nutzung angepasst.**

Mit freundlichen Grüßen

Christina Feiler

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen